



**Mit Kunst zu neuen Ufern  
Netzwerk wirbt für Vision eines Partheradwegs im  
Grünen – und bringt Kunst an verwunschene Orte**

Nachdem in den 90er Jahren der Radweg am Karl-Heine-Kanal entstanden war, entwickelte er sich schnell zu einer beliebten Route zwischen City und Leipzig-West. Eine ähnlich attraktive, autofreie Verbindung könnte durchgängig entlang der Parthe von der Innenstadt bis nach Taucha führen. „Die Vision ist gut, aber Zukunftsmusik“, heißt es im Grünflächenamt. Das Netzwerk Stadt-Land-Kunst stimmt diese Zukunftsmusik schon mal an – und macht mit Kunstprojekten auf beschauliche Parthe-Orte aufmerksam...

LVZ, 29.7.2008, S. 16, Peter Krutsch

Auf Wunsch senden wir den gesamten Artikel gern zu.